

Neuerscheinungen

Praxis-Handbuch: Neue Medien in Museen und Ausstellungen

Bibliothekare/innen in Kunst- und Museumsbibliotheken ist der Umgang mit den Neuen Medien (CD-ROM, Internet) im eigenen Arbeitsbereich i.d.R. kein Buch mit sieben Siegeln mehr. Vielmehr hat er/sie sich vielleicht sogar den Ruf erworben, etwas von Datenverarbeitung zu verstehen und wird als „Hotline“ für (fast) alle EDV-Fragen in Anspruch genommen, egal ob es sich um die Anwendung der Textverarbeitungs-Software handelt oder um Fragen zum Thema Neue Medien im Museum, Internet. Wie gut, wenn man für manche Fragen die Kollegen auch auf gedruckte Literatur verweisen kann! Die im Dezember 1997 mit Copyright 1998 erschienene Publikation „Neue Medien in Museen und Ausstellungen: Einsatz – Beratung – Produktion; ein Praxishandbuch“ ist hierfür ein gutes Beispiel.

Das Handbuch hat zwei Teile: Unter der Überschrift „Neue Medien im Einsatz“ werden Fallstudien für Besucherinformationssysteme (8), CD-ROMs (15) und die Präsentation im Internet (12 Web-Sites aus 29 deutschen Museen) vorgestellt. Bei den Besucherinformationssystemen werden u.a. die Integration in Ausstellungskonzepte und -design, die praktische Organisation der Erstellung, der finanzielle Aufwand sowie die (positiven und negativen) Erfahrungen und Lösungsstrategien

thematisiert. Die Auswahl zielte darauf, ein möglichst breites Spektrum von Museumstypen, von Hausgrößen und von Anwendungsarten Neuer Medien abzudecken. In ähnlicher Weise wurden die CD-ROM-Beispiele ausgewählt und strukturiert: neben allgemeinen Informationen zur herausgebenden Institution werden die Produktionshintergründe, Aufbau und Inhalt (virtueller Rundgang, virtuelle Führung, Zeitleiste, Animation, Spiel, Datenbank) präsentiert. Gleiches gilt für die Auswahl der Web-Sites. Alle Beispiele wurden von den Museen selbst erstellt. Zusätzlich werden Diskussionslisten zum Thema Museum vorgestellt sowie Hinweise gegeben, wie man die eigene Web-Site bekannt machen kann.

Der zweite Teil ist ein Institutions- und Branchenführer. Neben der Vorstellung von Einrichtungen (43) an der Schnittstelle zwischen Museen und Neuen Medien (die AKMB kommt allerdings mit falscher WWW-Adresse vor!) werden Berater (22) und Produktionsfirmen (83) vorgestellt, die alle über einschlägige Erfahrungen verfügen. Überall werden Referenzpublikationen bzw. -projekte benannt. Man bekommt damit gleichzeitig einen Eindruck von der Vielfalt des bereits existierenden Einsatzes der Neuen Medien in deutschen Museen.

Grundlage für die Fallstudien und für die Beschreibungen im Branchenführer waren Fragebogenuntersuchungen und Interviews, in denen die betreffenden Museen

Margret Schild
(Theatermuseum Düsseldorf / Bibliothek)

und Produzenten selbst zu Wort kommen. Die Angaben sind vom Umfang her sehr unterschiedlich: nicht jede Firma war beispielsweise bereit, Angaben zur Anzahl der Mitarbeiter, zum Stammkapital oder zum Umsatz zu machen. Ergänzt werden diese Informationen durch ein Interview mit dem Leiter des Instituts für Museumskunde, drei längere und gut lesbare Beiträge (Themen: Medienproduktion für Museen, Neue Medien und Recht, Technische Voraussetzungen für den Zugang zum Internet) sowie ein Anhang mit Glossar, zahlreichen Registern und Literaturhinweisen. Alle Teile sind durch Querverweise miteinander verknüpft. Das erleichtert das „Navigieren“ in der mit Informationen reich gespickten Publikation. Alle zwei Jahre ist eine Neuauflage geplant.

Fazit: Dieses Handbuch bietet einen sehr praxisorientierten, anschaulichen und verständlichen Einstieg in den Themenbereich Museen und Neue Medien. Die Beiträge, die Fallbeispiele und die Referenzen des Einrichtungs- und Branchenführers regen an, darüber nachzudenken, wo im eigenen Museum sinnvoll Neue Medien eingesetzt werden können. Ferner sind sie als Argumentationshilfe für die Initiierung und Begründung eigener Projekte hilfreich. Die positiven und negativen Erfahrungen, die beschriebenen Lösungsstrategien tragen dazu bei, Fehler zu vermeiden, helfen Schwellenängste abzubauen und ermuntern dazu, sich auf das Experiment „Neue Medien in Museen“ einzulassen. Die Referenzpublikationen bzw. -projekte im Firmen- und Branchenführer sowie die Beschreibung der Tätigkeitsfelder erleichtern die Suche nach dem passenden Ansprechpartner.

Neue Medien in Museen und Ausstellungen : Einsatz – Beratung – Produktion ; ein Praxis-Handbuch / Compania Media (Hg.). [Chefred.: Roswitha Gost]. – Bielefeld : transcript Verl., 1998. – 516 S. – ISBN 3-933127-00-9. – 98 DM

*Margret Schild
(Theatermuseum Düsseldorf / Bibliothek)*